

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 18.

Dresden, am 1. Februar

1898.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 1. Februar 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 411—435.

— Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des Bahninvaliden Friedrich Hermann Saendig in Chemnitz, Schadloshaltung für ein aus eigenen Mitteln auf fiskalischem Areal erbautes und wieder zu entfernen gewesenes Schankhäuschen zc. betr. — Anzeige der vierten Deputation über die drei für unzulässig erklärten Petitionen beziehentlich Beschwerden der verw. Zimmer in Freiberg, Emilie Kaul-Faß in Dresden und des Herm. Stimmel in Wurzen. — Mittheilung über Besichtigung des Armeemuseums. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Regierungskommissar Geh. Finanzrath von Kirchbach.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Deutler wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Geh. Kommerzienrath Thieme und Herr Geh. Kommerzienrath Gruner, sowie Herr Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi gleichfalls wegen

dringender Berufsgeschäfte, Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld desgleichen.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 411.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 16, den Entwurf eines Gesetzes, den Ersatz von Wildschaden und die Rechtsfähigkeit der Jagdgenossenschaft betr.

Präsident: Die Zweite Kammer ist den Beschlüssen der Ersten Kammer allenthalben beigetreten; zur Anfertigung der Ständischen Schrift an die erste Deputation.

(Nr. 412.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Stickers Gottlieb Eisenschmidt in Ranspach, Schadenersatzansprüche betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 413.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Landesverbandes der sächsischen Trichinen- und Fleischbeschauer in Chemnitz um Verleihung der Gemeindebeamteneigenschaft betr.

Präsident: Zu den Akten. Die Zweite Kammer ist dem Beschluß der Ersten Kammer, die Petition auf sich beruhen zu lassen, beigetreten.

(Nr. 414.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Bürstenfabrikant Gustav Schneider in Wildenau und Genossen, die Abhaltung von Uebungen der dasigen Pflichtfeuerwehr an Sonn- und Festtagen betr.

(Nr. 415.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition des Bergvoigts a. D. Gottfried Heinrich Klein in Cosselbaude um Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung betr.

(Nr. 416.) Petition des Major a. D. Kammerherrn Theodor von der Decken in Dresden, Nichtverwendung des Verpfändungstempels bei hypothekarischen Umschreibungen betr.

Präsident: Sämtliche Nummern an die vierte Deputation.